

Inhaltsverzeichnis

1	Theoretische Grundlagen	17
1.1	Sprache und Kommunikation	17
1.1.1	Sprache und Sprachgebrauch	17
1.1.2	Kommunikation	18
1.1.3	Formen und Funktionen von Kommunikation	18
1.1.4	Kommunikation in der ICF	19
1.2	Kommunikationsmodelle	20
1.2.1	Organon-Modell nach Bühler	21
1.2.2	Konversationsmaximen nach Grice	21
1.2.3	Axiome einer formalen Theorie menschlicher Kommunikation	22
1.2.4	Regeln für gelingende Kommunikation nach Rogers	22
1.2.5	Vier-Seiten-Modell nach Schulz von Thun	23
1.2.6	Embodied Communication	23
1.2.7	Einteilung der Kommunikationsmodelle	23
1.3	Pragmatik	25
1.3.1	Theoretische Verortung der Pragmatik	25
1.3.2	Pragmatik – Kommunikation im Kontext	26
1.3.3	Sprachliche Dimensionen der Pragmatik	27
1.3.4	Schriftsprache und Textproduktion	38
1.3.5	Nonverbale und paraverbale Dimension der Pragmatik	38
1.3.6	Basiskompetenzen in Bezug auf Pragmatik	41
1.3.7	Emotion und Einstellung	42
1.4	Modelle der Pragmatik	43
1.4.1	Elemente der Pragmatik nach Perkins	43
1.4.2	Pragmatik als soziale Praxis nach Hyter	43
1.4.3	Das integrative Modell nach Achhammer	44
2	Erwerb pragmatischer Fähigkeiten	46
2.1	Entwicklung sprachlicher Dimensionen der Pragmatik	47
2.1.1	Direkte und indirekte Sprechakte	47
2.1.2	Implikaturen	48
2.1.3	Turn-Taking und Gesprächsführung	48
2.1.4	Reparaturen	49
2.1.5	Höflichkeit	49
2.1.6	Ironie, Witz und Humor	50
2.1.7	Metapher	51
2.1.8	Narrative Fähigkeiten	51
2.1.9	Präsupposition	53
2.1.10	Artikel und Pronomen	54
2.1.11	Thematische Struktur	54
2.1.12	Deixen	54
2.1.13	Zusammenfassung: sprachliche Entwicklung	54
2.2	Entwicklung nonverbaler und paraverbaler Dimensionen	54
2.2.1	Nonverbaler Ausdruck	54
2.2.2	Paraverbaler Ausdruck	56
2.2.3	Zusammenfassung: nonverbale und paraverbale Entwicklung	56
2.3	Entwicklung pragmatischer Basiskompetenzen	56
2.3.1	Sensorik	56
2.3.2	Theory of Mind	57
2.3.3	Exekutive Funktionen	58
2.3.4	Gedächtnis	58
2.3.5	Inferenz	58
2.3.6	Emotionen	59
2.3.7	Zusammenfassung: Entwicklung im Bereich pragmatische Basiskompetenzen	59
2.4	Vorsprachliche Entwicklung	59
2.4.1	Interaktion Bezugsperson – Kind	59
2.4.2	Spielentwicklung	61

3	Störungen pragmatischer Fähigkeiten	63		
3.1	Pragmatisch-kommunikative Störungen als Ungleichgewicht der pragmatischen Elemente ...	64	3.4	Ursachenhypothesen und Wechselwirkungen
3.2	Störungen im Kindesalter	65	3.4.1	Pragmatik und Beeinträchtigung auf der kognitiven Ebene
3.2.1	Störungen in der Entwicklungsperiode (0–7 Jahre)	65	3.4.2	Pragmatik und Störungen auf anderen linguistischen Ebenen....
3.2.2	Störungen in der älteren Kindheit/ dem Jugendalter (frühe Adoleszenz, 7–18 Jahre)	66	3.4.3	Pragmatik und Wahrnehmungsstörungen (vorrangig Hören und Sehen).....
3.3	Störungen im Erwachsenenalter	67	3.4.4	Weitere Ursachen und Risikofaktoren für pragmatisch-kommunikative Störungen
4	Prinzipien und Methoden der Diagnostik	71		
4.1	Zielstellung und Ablauf der Diagnostik	71	4.4.4	Verstehen sprachlicher Pragmatik .
4.2	Diagnostische Methoden	72	4.5	Vor- und Nachteile der Erhebungsmethoden
4.2.1	Beobachtung	72	4.6	Besondere Rahmenbedingungen der diagnostischen Erhebung pragmatisch-kommunikativer Fähigkeiten
4.2.2	Befragung bzw. diagnostisches Gespräch.....	73	4.6.1	Besonderheiten der Diagnostik bei Personen, die (noch) keine Lautsprache verwenden.....
4.2.3	Elizitationsverfahren.....	74	4.6.2	Besonderheiten der Diagnostik bei Personen mit komplexen Beeinträchtigungen.....
4.3	Gütekriterien	74	4.6.3	Besonderheit der Diagnostik bei Mehrsprachigkeit
4.4	Ansätze der Erfassung sprachlich-pragmatischer Fähigkeiten	74		
4.4.1	Standardisierte Tests.....	75		
4.4.2	Checklisten und Kommunikationsprofile	75		
4.4.3	Systematische Erfassung der pragmatischen Fähigkeiten in natürlicher Interaktion.....	75		
5	Prinzipien und Methoden der Therapie und Beratung	78		
5.1	ICF, ICF-CY – geänderte Sicht auf Störungen und Therapieplanung	78	5.2.3	Berücksichtigung unterschiedlicher Sozialformen und Förderorte.....
5.2	Besonderheiten der Therapie pragmatisch-kommunikativer Störungen	78	5.2.4	Spiel als zentrale Methode in der Sprachtherapie
5.2.1	Komplexität von Förderkontexten .	78	5.2.5	In-vivo-Therapie
5.2.2	Direkte und indirekte Therapie....	79	5.3	Beratung
			5.4	Förder- und Therapieziele

6	Störungen im Kindesalter				88
6.1	Entwicklungsbedingte Störungen der Pragmatik (Symptomatik)	88	6.4.4	Fragiles-X-Syndrom	96
			6.4.5	Zerebralparese	97
6.1.1	Symptome auf Ebene der sprachlichen Aktivität	88	6.5	Weitere Störungen	97
6.1.2	Symptome auf Ebene der Partizipation	91	6.5.1	Redefluss – Stottern	97
			6.5.2	Redefluss – Poltern	98
			6.5.3	Stimmstörungen	98
6.2	Pragmatische Störungen in Abgrenzung zu Sprachentwicklungsstörungen und Störungen aus dem Autismus-Spektrum ...	92	6.6	Einteilung der pragmatisch-kommunikativen Störungen in Profile nach dem Rahmenplan ..	99
6.3	Pragmatisch-kommunikative Störung und Verhaltens- sowie emotionale Störungen	93	6.6.1	Profil „Verzögerte kommunikative Kompetenz“	99
6.4	Pragmatisch-kommunikative Störungen und kognitive Beeinträchtigungen	95	6.6.2	Profil „Sprachstrukturelle Defizite“	99
6.4.1	Williams-Beuren-Syndrom	95	6.6.3	Profil „Sprachlich-pragmatische Defizite“	99
6.4.2	Epilepsie	95	6.6.4	Profil „Sozial-kommunikative Defizite“	100
6.4.3	Down-Syndrom	95	6.6.5	Profil „Dauerhaft gravierend eingeschränkte kommunikative Kompetenz“	101
7	Diagnostik der entwicklungsbedingten pragmatischen Störung				119
7.1	Grundlegende Informationen und Erfassung von Basisfunktionen	102	7.2.3	Beobachtungsbögen in der „Unterstützten Kommunikation“ ..	116
7.1.1	Anamnese von Entwicklung und psychosozialen Faktoren	102	7.2.4	Beobachtungsbögen und Einschätzskalen zur Erfassung der Erzählfähigkeit	116
7.1.2	Erfassung nichtsprachlicher Parameter	104	7.2.5	Interview	117
7.1.3	Erfassung sprachstruktureller Fähigkeiten	104	7.2.6	Möglichkeiten und Verfahren der Testdiagnostik: Test- bzw. informelle Diagnoseverfahren	118
7.2	Deutschsprachige Verfahren zur Erfassung pragmatisch-kommunikativer Fähigkeiten im Kindesalter	105	7.3	Englischsprachige Verfahren (Kurzbeschreibung)	119
7.2.1	Beobachtungsbögen und Einschätzskalen 0–3 Jahre	105	7.3.1	Language Use Inventory – LUI	120
7.2.2	Beobachtungsbögen und Einschätzskalen ab 4 Jahren	113	7.3.2	Test of Pragmatic Language – TOPL-2	120
			7.3.3	Children’s Communication Checklist – CCC-2	120
			7.3.4	Weitere englischsprachige Verfahren	120

8	Therapie der entwicklungsbedingten pragmatischen Störungen	125		
8.1	Grundlegende Entscheidungs- und Variationsmöglichkeiten . . .	126	8.3.3	Therapiekonzepte im Profil „Sprachstrukturelle Defizite“
8.2	Profilbezogene Therapieziele . . .	126	8.3.4	Therapiekonzepte im Profil „Sprachlich-pragmatische Defizite“
8.2.1	Therapieziele im Profil „Verzögerte kommunikative Kompetenz“	126	8.3.5	Therapiekonzepte im Profil „Sozial-kommunikative Defizite“ . .
8.2.2	Therapieziele im Profil „Sprachstrukturelle Defizite“	126	8.3.6	Kontext Schule
8.2.3	Therapieziele im Profil „Sprachlich-pragmatische Defizite“	127	8.4	Evaluierte pragmatisch-kommunikative Therapieansätze
8.2.4	Therapieziele im Profil „Sozial-kommunikative Defizite“ . .	127	8.4.1	Social Communication Intervention Project – SCIP
8.2.5	Therapieziele im Profil „Dauerhaft gravierend eingeschränkte kommunikative Kompetenz“	127	8.4.2	Therapie PraFIT
8.3	Erläuterung der profilbezogenen Therapiekonzepte	128	8.5	Therapie- und Förderbereiche . . .
8.3.1	Elternzentrierte Konzepte im Profil „Verzögerte kommunikative Kompetenz“	128	8.5.1	Kommunikationsverhalten und Gesprächsführung
8.3.2	Kindzentrierte Therapiekonzepte im Profil „Verzögerte kommunikative Kompetenz“	130	8.5.2	Textverarbeitung und Textproduktion
9	Störungen im Erwachsenenalter	152	8.5.3	Situations- und Kontextverhalten . .
9.1	Allgemein	152	8.6	Fallbeispiele
9.2	Aphasien	155	9.3.3	Besonderheiten bei Schädel-Hirn-Trauma
9.3	Nichtaphasische zentrale Kommunikationsstörungen	157	9.4	Dysarthrophonien und Sprechapraxien
9.3.1	Besonderheiten bei rechts-hemisphärischen Läsionen	159	9.5	Demenzen bzw. neurokognitive Störungen
9.3.2	Besonderheiten bei frontalen Läsionen	160		
10	Diagnostik bei erworbenen pragmatischen Störungen	165		
10.1	Einführung	165	10.3.2	Assessment of Communicative Skills Interview – ACSI
10.2	Veränderung pragmatisch-kommunikativer Fähigkeiten im Alter	169	10.3.3	Funktionell-kommunikative Bewertung von Dysarthrophonien .
10.3	Methoden der Beurteilung von Spontansprache: Interviews	170	10.3.4	Interview nach SMART
10.3.1	Interview im Aachener Aphasie Test	170	10.4	Kommunikationsbeobachtung und Methoden der Gesprächsanalyse

10.4.1	Allgemeine Gesprächsanalyse.	173	10.7	Beurteilung semantischer und lexikalischer Fähigkeiten	187
10.4.2	Protocol of Pragmatic-Linguistic Skills – APPLS	174	10.7.1	Bielefelder Wortfindungsscreening für leichte Aphasien – BIWOS.....	187
10.4.3	Pragmatic Protocol	174	10.7.2	Diagnostik der Wortflüssigkeit....	187
10.4.4	Dialogdiagnostik – DiaDia	175	10.7.3	Bogenhausener Semantik-Untersuchung – BOSU	188
10.5	Fragebögen	175	10.8	Allgemeines zur Diagnostik der Text- und Diskursverarbeitung .	188
10.5.1	Fragebögen zur Selbst- und Fremdeinschätzung bei Schädel-Hirn-Trauma.	176	10.9	Beurteilung des Textverstehens	189
10.5.2	Fragebogen zum Wissen über Aphasie – FAWA	177	10.9.1	Narrative Texte, Alltagserzählungen (Untertest Textrezeption MAKRO).	189
10.5.3	Fragebogen zu den Auswirkungen der Sprachstörung auf die Alltagskommunikation	177	10.9.2	Sachtexte	189
10.5.4	Kommunikationsfragebogen für sprechmotorische Störungen	178	10.9.3	Screeningverfahren für pragmatisches Verstehen: Humorverständnis	189
10.5.5	Fragebogen zur Selbstauskunft bei Stimmstörungen: Voice-Handicap-Index – VHI	178	10.10	Screeningverfahren der Diskurs- und Textproduktion ...	190
10.5.6	Communicative Effectiveness Index – CETI	178	10.10.1	Narrative Texte: Bildergeschichten	190
10.5.7	Partner-Kommunikations-Fragebogen – PKF	179	10.10.2	Narrative Diskursaufgaben nach Drechsler	190
10.5.8	Communication Activity Log – CAL	180	10.10.3	Prozedurale Texte und Gebrauchstexte	191
10.5.9	Angehörigenfragebogen zum Kommunikationsverhalten von Schlaganfallpatienten – AFKS	180	10.10.4	Rollenspiel	192
10.5.10	Communication Interaction Rating Scale for Aphasia Groups – CIRSAG	181	10.11	Englischsprachige Verfahren ...	192
10.6	Kommunikationstests und mehrteilige Testbatterien	181	10.11.1	Functional Outcome Profile – FCP, FCP-Revised	192
10.6.1	Therapieindikatoren für Aphasie – TinA	181	10.11.2	Communicative Abilities in Daily Living – CADL-2	192
10.6.2	VABIA	181	10.11.3	Profile of Functional Impairment in Communication – PFIC	193
10.6.3	Amsterdam Nijmegen Everyday Language Test – ANELT	183	10.11.4	ASHA Functional Assessment of Communication Skills – FACS	193
10.6.4	Protocole Montréal d'Évaluation de la Communication – MEC	183	10.11.5	La Trobe Communication Questionnaire – LCQ	193
10.6.5	Scenario-Test	184	10.11.6	Cognitive-Linguistic Quick Test – CLQT	193
10.6.6	MAKRO-Screening	184	10.12	Diagnostisches Vorgehen	193
10.6.7	Zürcher Demenz-Diagnostik – Z-DD	185			

11	Therapie und Beratung bei erworbenen pragmatisch-kommunikativen Störungen	195		
11.1	Behandlungsbereiche	195	11.2.11	Aphasiemanagement in Alltagsgesprächen
11.1.1	Behandlungsbereich „Anbahnen der Kommunikationsfähigkeit“	195	11.2.12	Narrativ-biografischer Ansatz
11.1.2	Behandlungsbereich „Sprachstrukturelle Defizite“	195	11.2.13	Pragmatisch-kommunikativer Ansatz bei nichtaphasischen Kommunikationsstörungen
11.1.3	Behandlungsbereich „Sprechmotorische Defizite“	196	11.2.14	Instruktionsmethoden für den Wissenserwerb
11.1.4	Behandlungsbereich „Interaktion, Einsatz und Integration von verschiedenen Kommunikationsmitteln“	196	11.2.15	Texttherapeutische Ansätze
11.1.5	Behandlungsbereich „Sprachlich-pragmatische Defizite“	196	11.2.16	Hierarchisches makrostrukturelles Training bei kognitiven Kommunikationsstörungen
11.1.6	Behandlungsbereich „Sozial-kommunikative Defizite“ ..	196	11.2.17	Gesprächsstrategien und kommunikationsorientierte Therapie bei sprechmotorischen Störungen
11.1.7	Behandlungsbereich „Dauerhaft gravierend eingeschränkte kommunikative Kompetenz“	197	11.2.18	Therapieansatz zum Verarbeiten von Metaphern
11.2	Therapiekonzepte und Methoden in der Behandlung pragmatisch-kommunikativer Störungen im Erwachsenenalter	197	11.2.19	Pragmatisch-kommunikatives Training bei Demenz
11.2.1	Skripttraining	197	11.3	Therapiebausteine
11.2.2	Gruppentherapie	198	11.3.1	Kommunikationsverhalten und Gesprächsführung
11.2.3	Alltagsorientierte Therapie – AOT ..	198	11.3.2	Methoden und Strategien der Verständnissicherung
11.2.4	Aphasie Partizipations Training – APT	199	11.3.3	Textverarbeitung und Textproduktion
11.2.5	Promoting Aphasics' Communicative Effectiveness – PACE	200	11.3.4	Situations- und Kontextverhalten ..
11.2.6	Sprachübungsspiele	201	11.4	Beratung
11.2.7	Constraint-Induced Aphasia Therapy – CIAT	203	11.5	Fallbeispiele: Therapeutisches Vorgehen
11.2.8	Conversational Coaching	204	11.5.1	Therapeutisches Vorgehen bei einer schweren pragmatisch-kommunikativen Störung
11.2.9	Kommunikationstherapie mit aphasischen Personen und ihren Angehörigen	204	11.5.2	Therapeutisches Vorgehen mit Schwerpunkt Gesprächsführung ..
11.2.10	Kommunikationstraining für schwerstbetroffene aphasische Personen und ihre Partner	205		

12	Literatur	230
13	Anhang – Online-Material	247
13.1	Mit einem Klick	247
13.2	Extras im Netz	247
	Sachverzeichnis	250